

Problembeschreibung/Begründung/gesetzliche Grundlagen:

Durch die Gemeinde Jahnsdorf wurden im Bereich des Schulcampus Leukersdorf mehrere Lose zum Neubau der Zweifeldsporthalle öffentlich ausgeschrieben. Für das Los 2 Rohbau wurde der Auftrag an die Firma Hoch- und Tiefbau Rochlitz GmbH zum Preis von 983.247,01 € brutto vergeben (Sitzung Gemeinderat vom 28.08.2023). Die Kostenberechnung für das Los betrug 1.033.320,71 € brutto, damit ergab sich eine Reduzierung von rd. 50 T€.

Nunmehr liegen von der Fa. HTB zwei Nachtragsangebote vor, die Mehrkosten in Höhe von rd. 200 T€ brutto umfassen. In den letzten Gemeinderatssitzungen wurde jeweils zum Baufortschritt der Zweifeldhalle informiert. Durch die Schlechtleistung der Fa. Tetris bei der Errichtung der Baustraße trat ein Bauverzug ein, durch den der Baubeginn für das Rohbaulos immer weiter in die Schlechtwetterphase rutschte. Um eine planmäßige Bauausführung nicht weiter zu gefährden, wurden durch die Fa. HTB zwei Nachträge vorgelegt.

Die Nachtragsvereinbarung Nr. 2 beinhaltet die Kosten für die Ersatzvornahme zur Wiederherstellung der Baustraße. Diese ist durch die Schlechtleistung der Fa. Tetris nicht nutzbar, trotz mehrfacher Mahnung wurde nicht nachgebessert. Um die Zufahrt zum Baufeld über die gesamte Dauer der Baumaßnahme zu sichern, legte die Fa. HTB ein Angebot vor, welches bei einer Gesamtsumme von 50.558,09 € brutto endet. Zur Begründung und Prüfung der Einheitspreise verweisen wir auf die als Anlage beigefügte Nachtragsbegründung.

Die Nachtragsvereinbarung Nr. 3 betrifft Kosten für die Baugrundverbesserung des Hallenbaufeldes. Hier wurde bei der Ausschreibung in Abstimmung mit dem Baugrundgutachter auf eine Variante der Bodenstabilisierung mit Kalk abgestellt, welche sich jetzt aufgrund der Witterung und der damit komplett durchfeuchteten Baugrube so nicht realisieren lässt. Um die geforderte Tragfähigkeit des Baugrundes zu erreichen, muss eine wesentlich größere Menge an Boden ausgetauscht und durch Frostschutz ersetzt werden. Diese Mengen können als „Sowieso-Leistungen“ eingestuft werden, die im Rahmen der Planung jedoch aus Einsparungsgründen durch eine andere, jetzt jedoch nicht umsetzbare Ausführung ersetzt worden sind. Das durch die Fa. HTB vorgelegte Nachtragsangebot beträgt 149.878,18 € brutto. Gegengerechnet wurde die Entfallposition Kalkung als Bodenstabilisierung, so dass Mehrkosten von 131.910,11 € beauftragt werden müssten. Zur Begründung und Prüfung der Einheitspreise verweisen wir auch hier auf die beigefügte Nachtragsbegründung.

Die Nachtragsangebote sind dem Grunde nach berechtigt und wurden durch das Ingenieurbüro Bauconcept auf Erfordernis und Angemessenheit der Preise geprüft und bestätigt. Gemäß Hauptsatzung ist für die Bestätigung des Nachtrages ein Gemeinderatsbeschluss notwendig. Insgesamt ist nach derzeitigem Stand eine Finanzierung des Projektes noch nicht gefährdet, da bei der Gesamtkostenermittlung aus bisher beauftragten Losen sowie Kostenberechnung der noch zu vergebenden Lose ein Puffer von rd. 500 T€ zur Verfügung steht. Damit und durch die Abzugspositionen beim Los Baustelleneinrichtung können die Mehrkosten saldiert in Höhe von 146 T€ abgedeckt werden.

Es wird daher vorgeschlagen, die 2. und 3. Nachtragsvereinbarung zu bestätigen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine ja ca. 146 T€ Produktkonto 424101007

Beschlussdatum	Ausfertigung	Genehmigung Rechtsaufsicht	Bekanntmachungsdatum	In-Kraft-Treten	Fundstelle Gemeindeblatt	Änderungen